

*Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküßt,  
Daß sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müß't'.*

*Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.*

*Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.*

*Joseph von Eichendorff*

Mein lieber Ehemann,  
unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Papapa und Urgrossvater

# Ernst Fahrni-Vögtlin

15. Januar 1925 bis 26. März 2016

ist am Ostersonntag überraschend in Frieden zuhause eingeschlafen.

Traueradresse:  
Magdalena Gurtner-Fahrni  
Burisholzweg 131  
3145 Niederscherli

Ellen Fahrni-Vögtlin  
Christoph und Brigitte Fahrni-Hagnauer  
Samuel Fahrni und Elisa Schacher mit Milo und Noe  
Kathrin Fahrni und Julien Dellsperger mit Alice  
Johannes und Eden Fahrni-Shiferaw  
Lukas Fahrni  
Magdalena Gurtner-Fahrni und Daniel Egger  
Annina Gurtner und Simon Jost  
Moritz Gurtner und Manuela Kohler  
Sophie Gurtner  
Angehörige und Freunde

Die Urnenbeisetzung, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 7. April 2016, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Köniz statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der Kirche Köniz.

Wer den lieben Verstorbenen anders als mit Blumen ehren möchte, gedenke der Flüchtlingshilfe der Heilsarmee, Vermerk Flüchtlingshilfe, Postkonto 30-444222-5, IBAN CH37 0900 0000 3044 4222, In Gedenken an Ernst Fahrni.